

Großer Bedarf an Baugrundstücken

Bürgermeister Ingo Kleinfelder erläutert beim Neujahrsempfang, wo Interessenten in Wörrstadt mit Flächen rechnen können

Von Helmut Oesterwinter

WÖRRSTADT. Rund 350 Mitbürger sind der Einladung der Stadt Wörrstadt zum Neujahrsempfang gefolgt. Bürgermeister Ingo Kleinfelder (SPD) nutzte die Veranstaltung in der Neubornhalle, um wichtige Projekte der Stadt vorzustellen. Der Empfang bot zudem den Rahmen für die Ehrung von Wörrstädtern und Rommersheimern, die sich ehrenamtlich zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger einsetzen.

Kita-Neubau: Die Kindertagesstätte im Neubaugebiet „Hinter der Bahn“ sieht Kleinfelder als „ganz wichtiges Vorhaben der Stadt“. Ursprünglich als dreigruppige Einrichtung gedacht, musste aufgrund der hohen Zahl von Kindern neu geplant werden und zwar für nun sechs Gruppen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 4,9 Millionen Euro. Jeweils 750.000 Euro bekommt Wörrstadt als Zuschuss vom Land und vom Kreis. „3,4 Millionen Euro – das ist eine Rieseninvestition, aber eine in die Zukunft unserer Stadt“, sagte der Bürgermeister.

Bis die neue Einrichtung bezugsfertig ist, müssen Kinder in den im November neben der Neubornhalle aufgestellten Containern betreut werden. „Das Personal dafür ist bereits vorhanden, es fehlt aufgrund von Lieferschwierigkeiten noch an Mobiliar. Wir gehen aber davon aus, dass die Container ab dem 1. März bezogen werden können.“

Neubaugebiete: Der erste Bauabschnitt im Neubaugebiet „Hinter der Bahn“ ist laut Kleinfelder abgeschlossen, erste Häuser sind fast fertig. Alle städtischen Baugrundstücke sind vergeben, die meisten privaten auch. „Es wird keine großen Möglichkeiten für Interessenten mehr geben. Deshalb haben wir für einen zweiten Bauabschnitt entsprechende Planungen in Auftrag gegeben.“ Überplant werden rund 18 Hektar Land. Zum heutigen Zeitpunkt können noch keine Baugrundstücke angeboten werden. „Ich höre immer wieder, dass Leute erzählen, Bekannte oder Freunde ständen bereits auf einer Liste für den Grundstückserwerb. Ich kann Ihnen versichern, eine solche Liste gibt es nicht. Es steht ja noch gar nicht fest, wie viele Grundstücke in welcher Größe zur Verfügung stehen werden“, berichtete der Bürgermeister. Ein weiteres Neubaugebiet entsteht laut Kleinfelder an der Goethestraße. Für dieses Vorhaben sei ein privater Investor gefunden worden, der auch die Erschließung übernehme. Nach dem Stand der Dinge sollen dort mehr als 20 Doppelhäuser errichtet werden. Auch in Rommersheim besteht Bedarf an neuer Bebauung.



Für ihr besonderes Engagement zeichnete Bürgermeister Ingo Kleinfelder (r.) verdiente Bürger aus.

Foto: BilderKartell/Axel Schmitz

chen Baugrundstücke sind vergeben, die meisten privaten auch. „Es wird keine großen Möglichkeiten für Interessenten mehr geben. Deshalb haben wir für einen zweiten Bauabschnitt entsprechende Planungen in Auftrag gegeben.“ Überplant werden rund 18 Hektar Land. Zum heutigen Zeitpunkt können noch keine Baugrundstücke angeboten werden. „Ich höre immer wieder, dass Leute erzählen, Bekannte oder Freunde ständen bereits auf einer Liste für den Grundstückserwerb. Ich kann Ihnen versichern, eine solche Liste gibt es nicht. Es steht ja noch gar nicht fest, wie viele Grundstücke in welcher Größe zur Verfügung stehen werden“, berichtete der Bürgermeister. Ein weiteres Neubaugebiet entsteht laut Kleinfelder an der Goethestraße. Für dieses Vorhaben sei ein privater Investor gefunden worden, der auch die Erschließung übernehme. Nach dem Stand der Dinge sollen dort mehr als 20 Doppelhäuser errichtet werden. Auch in Rommersheim besteht Bedarf an neuer Bebauung.

Innenstadtsanierung: Der erste

Teilabschnitt in der Friedrich-Ebert-Straße ist abgeschlossen. In die Planung des zweiten Bauabschnittes von der Rommersheimer Straße bis zum Kreisel am Rewe-Markt sind laut Kleinfelder Anregungen und Bedenken der Anlieger aufgenommen worden. Im Vorfeld der Sanierung werden die Wasserversorgung und die Kanalanlüsse erneuert. Zu einer weiteren Bürgerinformation direkt zur Innenstadtsanierung soll Anfang Februar eingeladen werden. Die Bürgerbeteiligung für die Bereiche Backesbrunnen

und Wallgraben ist für Ende Februar geplant.

Nordspange: Seit vielen Jahren wird in Sachen Nordspange zur Verkehrsentlastung zwischen Wörrstadt und Saulheim geplant. Beide Kommunen hatten sich als Träger auf Kostenteilung geeinigt. Jetzt aber hat sich das Land eingeschaltet, um die Nordspange wegen der zu erwartenden hohen Auslastung doch wieder als Landesstraße zu führen. Kleinfelder: „Für uns ist das aus finanzieller Sicht natürlich gut, aber es muss wohl alles neu geplant werden.“

EHRUNGEN

► Mit der goldenen Ehrennadel der Stadt wurden Angelika Müller, Armin Kreitner, Dr. Birgit Gladrow, Birgit Fein, Hans Kühlheim, Ortrud Rüdinger und Eberhard Bürgers ausgezeichnet.

► Die Ehrennadel in Silber erhielten Rudolf Gültner, Gisbert Hähn, Brendan Botheroyd, Christian Gansloweit und Karin Schramm.

► In Bronze ging die Auszeichnung an Reda el Awo, Frank Fischer und Ingrid Wiemann.

► Anerkennungsurkunden bekamen Günter und Martina Röming, Eduard und Marianne Röhrer, Ralf Winkler, Tristan Vincent, Sebastian Kunz, Hildegard und Friedemann Hofmann, Beate Petry, Jan Mecks, Jürgen und Ortrud Rüdinger sowie Karl-Heinz Andresen.